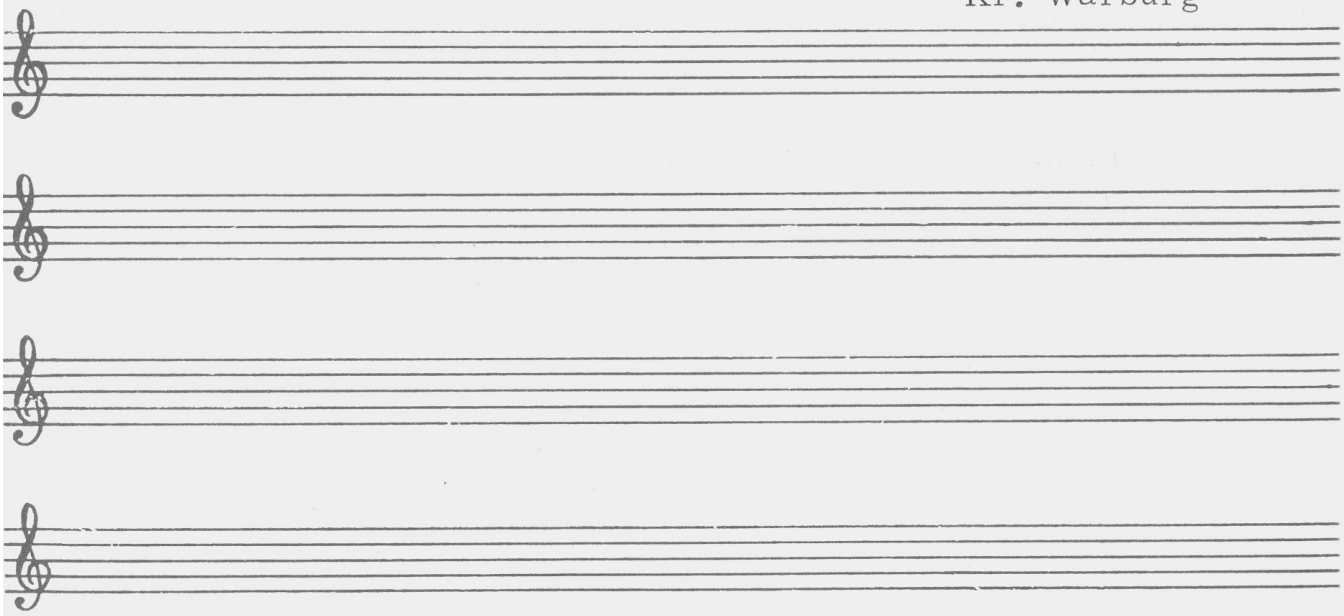
4. Der Ehestand ist ein festes Band,
es muß durch Priesters Hand
verbunden sein
und keiner darf sich wagen daran,
der diesen Bund auflösen kann
als Gott allein', als Gott allein'. ./.

5. Drum Ihr Brautleute wir gratulieren Euch.
Den Frieden wünschen wir Euch,
den geb' Euch Gott,
auf dieser Erd' viel Glück und Segen
und nach dem Tode das ewige Leben:
das geb' Euch Gott, das geb' Euch Gott. ./.

Mitgeteilt von Arnold Bremer, Körbecke, Ms. 3357 zu Frageliste 8: Verlobung und Hochzeit, Nachtrag (1969).

Ehestandslied W 8756 Körbecke
Kr. Warburg



Weil mir der Text nicht voll bekannt war, habe ich durch Fragen die Zusammenstellung erfahren. Dabei sind die letzten 3 Zeilen der dritten Strophe nicht richtig:

1. Hör an mein Christ, was will ich Dir erzähl'n,
wo kommt der Ehestand her, er kommt von Gott.
Er ist von keinem Menschen gerichtet.
Gott selber hat ihn eingerichtet,
im Paradies, im Paradies. ./.

2. Als Gott den Adam erschaffen hat,
da macht er, daß er schlief.
Er nahm eine Ripp' aus seiner Seit
und schuf daraus dem Adam ein Weib,
zu seiner Eh', zu seiner Eh'. ./.

3. Der Ehestand ist eine harte Nuß,
Er bringt viel Kummer und Verdruß,
viel Freud und Leid
und keiner darf sich wagen daran,
der diesen Bund auflösen kann
als Gott allein', als Gott allein'. ./.

b.w.

Jr. VI.

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)